

2016-2017 учебный год

**Межрегиональная олимпиада школьников на базе ведомственных
образовательных организаций по немецкому языку
11 класс
1 вариант**

I. АУДИТИВНАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Быть переводчиком это не только хорошо знать грамматику и лексику, но еще и уметь воспринимать иноязычную речь на слух и запоминать большой объем информации.

Прослушайте дважды аудиозапись и выполните задания.

1. Выберите из предложенных вариантов один, соответствующий теме прослушанного текста. Запишите ответ в лист ответов, например, «1 а».

- a) das Schaffen des bekannten deutschen Dichters Wilhelm Busch
- b) der Weg von "Max und Moritz" zum Erfolg
- c) die Beschreibung der Hauptpersonen von "Max und Moritz"

2. Выберите из предложенных вариантов правильный ответ на вопрос. Запишите ответ в лист ответов, например, «1.а».

1. Hat sich "Max und Moritz" schnell großen Ruhm erworben?

- a) Ja, aber der Erfolg kam erst viele Jahre später, als "Max und Moritz" in Amerika erschien.
- b) Nein, weil der ungewöhnliche Stil den meisten Lesern unverständlich blieb.
- c) Ja, die Geschichte wurde zu einem der meistverkauften Kinderbücher.

2. Wie schätzt Schriftstellerin Eva Weissweiler "Max und Moritz" ein?

- a) "Max und Moritz" ist ein typisches Beispiel der Unterhaltungslektüre für kleine Kinder.
- b) Das Buch ist nicht nur zum Spaß geschrieben, weil der Autor die schwere soziale Lage in Deutschland verurteilt.
- c) Das Buch ist nicht lesenswert, denn es kann die Kinder auf die Idee bringen, böse Streiche den Erwachsenen zu spielen.

3. Was sorgte für den Erfolg des Buches?

- a) Ironie und Humor des Textes und der Zeichnungen
- b) gute Rezensionen der Kritiker und Pädagogen
- c) festes Interesse der Kinder für Comics

3. Определите, какие утверждения являются верными, какие – неверными, а какие не упоминались в прослушанном тексте. Запишите ответ в лист ответов, например, «1.б».

1. Die Geschichte von "Max und Moritz" handelt von zwei Jungen, die andere zum Spaß ärgern.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

2. "Max und Moritz" gehört zu den besten Werken der modernen deutschen Kinderliteratur.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

3. Viele Reime dieser Geschichte sind zu geflügelten Worten im deutschen Sprachgebrauch geworden.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

4. Am Ende des Buches beschlossen Max und Moritz ihre Streiche aufzugeben.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

II. ЯЗЫКОВАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Представьте, что Вы выполняете специальное задание в Германии. Вы должны показать, что безупречно владеете немецкой грамматикой и лексикой. Следующие задания не составят для Вас никакого труда.

1. Заполните пропуски правильными грамматическими формами слов, данных в скобках. Запишите ответ в лист ответов, например, «1. spielte».

Die verlorene Fahrkarte

„Liebe (1. **dein, der Nächste**), solange er warm ... (2. **sein**)“ sagte Herr Müller. Es war keine leere Phrase, Herr Müller war immer bereit (3. **jeder Mensch**) ... (4. **helfen**).

... .. (5. **Ein Tag**) fuhr Herr Müller von Frankfurt am Main nach Leipzig. Der Zug musste (6. **einige Minuten**) in Leipzig eintreffen. Da bemerkte Herr Müller, wie eine Dame unruhig ... (7. **werden**). Sie suchte etwas in ... (8. **ihr**) Handtasche, dann im Koffer und endlich in den Manteltaschen. „Kann ich ... (9. **Sie**) helfen?“ fragte Müller höflich. „Das ist nicht möglich“, antwortete die Dame. „Denn ich kann meine Fahrkarte nicht finden. Wenn ich daran früher ... (10. **denken**), hätte mein Mann bestimmt alles erledigt, als er mich zum Bahnhof begleitete. Jetzt muss ich vielleicht die Fahrt unterbrechen oder sie noch einmal bezahlen.“ Herr Müller sagte: „Machen Sie ... (11. **sich**) keine Sorgen. Das ist ganz einfach. Ich gebe Ihnen meine Fahrkarte“. „Und wie wollen Sie denn ohne Fahrschein durch die Sperre gehen?“ „Das lassen Sie meine Sorge sein“.

Die Dame nahm Müllers Fahrschein und ging ruhig durch die Sperre. Sie wollte sich nicht aus der Ruhe (12. **bringen, lassen**). Müller stand einige Minuten hinter ... (13. **sie**) und sah, wie sie die Karte an der Sperre ... (14. **abgeben**). Dann ... er schnell ... dem Schaffner an der Sperre ... (15. **vorbegehen**). Der Schaffner rief ... (16. **er**) nach: „Ihre Fahrkarte, bitte!“ Herr Müller sagte: „Sie haben die Karte eben bekommen!“

„Sie haben keine Karte abgegeben!“ rief der Schaffner.

„Dann warten Sie bitte. Ich muss Sie ... (17. **die Aufsicht**) melden“. Der Aufsichtsbeamte fragte Herrn Müller: „Sie bleiben also dabei, dass Sie Ihre Karte abgegeben haben?“

„Ja! Meine Fahrkarte ist unter den Karten, die Ihr Kollege da in der Hand hält.“

„Das muss man beweisen“, sagte der Beamte ... (18. **zögern**) und mit leichter Ironie. „Das ist sehr einfach“, sagte Herr Müller und zog aus der Tasche seinen Pass. „... Sie ... hier mein Bild ... (19. **sich ansehen**) und meine Handschrift!“ sagte er dem Beamten.

„Na und? Was tut das zur Sache?“

„Alles“, sagte Müller, „Seit acht Jahren bin ich als Geschäftsreisender tätig. Auf der Rückseite jeder Fahrkarte schreibe ich meinen Namen. Wenn Sie die Fahrkarten durchsehen, müssen Sie die Fahrkarte mit meiner Handschrift finden“.

Mit Hilfe (20. **ein Kollege**) sortierte der Beamte die Fahrkarten. Sie waren viele, denn in Leipzig steigen viele Leute aus. Richtig, da lag auch die Fahrkarte mit der Unterschrift Müllers.

Der Schaffner gab sich geschlagen.

2. Wählen Sie das passende Wort für den gegebenen Kontext aus den drei vorgeschlagenen Alternativen. Schreiben Sie die Antwort in den Antwortbogen, zum Beispiel, «1a».

Ein Denkmal ... (1) (a. gegen / b. für / c. durch) das Vergessen

Seit Oktober 2012 gibt es in Berlin ein Mahnmal für Sinti und Roma. Es erinnert daran, dass sie Opfer des Nationalsozialismus waren. Bis heute werden sie in vielen Ländern Europas noch oft ... (2) (a. **kritisiert** / b. **geachtet** / c. **diskriminiert**).

Der deutsche Staat brauchte viel Zeit, um den NS-Völkermord an Sinti und Roma ... (3) (a. **anzuerkennen** / b. **zu vergessen** / c. **zu würdigen**). Erst 1982 bestätigte der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt offiziell, was Wissenschaftler längst bewiesen hatten: In Deutschland hat es einen zweiten Holo-

caust gegeben. Silvio Peritore vom Zentralrat Deutscher Sinti und Roma erklärt: „Es waren die völlig identischen rassenpolitischen Motive, es waren dieselben Mordmethoden an denselben Orten, systematisch und effizient durchgeführt.“

500 000 Sinti und Roma wurden in der Zeit des Nationalsozialismus getötet. Für sie wurde im Oktober 2012 in Berlin ein Denkmal eröffnet. Der Zentralrat hofft, dadurch in Zukunft die Lage verbessern zu können. Denn viele der 12 Millionen Sinti und Roma können in Europa auch heute noch kein normales Leben führen. Peritore sagt, dass ihnen vor allem in osteuropäischen Ländern wichtige Menschenrechte – wie die Gesundheitsversorgung oder menschenwürdiges Wohnen – ... (4) **(a. vorenthalten / b. zur Verfügung gestellt / c. versprochen)** werden.

Aber auch in Deutschland werden Sinti und Roma vorschnell als kriminell bezeichnet. ... (5) **(a. Träume / b. Vorstellungen / c. Aufführungen)** vom stehlenden „Zigeuner“ halten sich hartnäckig – und das bereits seit dem 14./15. Jahrhundert. Für Peritore ist dies unmöglich: „Wie kann es sein, dass sich in einer aufgeklärten Gesellschaft die Tradition des 'Zigeunerklischees' bis heute fortsetzt?“, fragt er.

3. Все мы знаем гениального сыщика Шерлока Холмса. Каждому из нас хотелось бы обладать его умственными способностями. Восстановите спасенную из огня рукопись, некоторые фрагменты которой утрачены. Вы можете воспользоваться подсказками, данными после текста (их количество в 2 раза превышает число поврежденных в оригинальном тексте мест). Запишите ответ в лист ответов, например, «1. Tasche».

Was tun gegen Online-Piraten?

Das Kopieren eines Songs, das Abschreiben von ein paar Zeilen, das Benutzen eines Fotos aus dem Internet – ein Verbrechen? Internetnutzer kommen immer häufiger mit dem Urheberrecht in (1. ...), ohne es zu wollen.

So genannte Online-Piraten verursachen im Internet große (2. ...) in der Film-, Musik- und Buchbranche. Denn: Das Urheberrecht ist nicht an das neue (3. ...) Internet angepasst. Bilder, Texte, Musik und Filme können im Web heruntergeladen werden, ohne dass der (4. ...) kontrollieren kann, wer seine Werke verwendet.

Zehntausende Arbeitsplätze werden durch illegale Downloads oder Tauschbörsen für Filme und Musik vernichtet – so eine (5. ...) der Internationalen Handelskammer. Allein im Jahr 2008 zählte sie 34.000 verlorene Arbeitsplätze und 1,2 Milliarden Euro (6. ...).

Es ist ein Konflikt zweier Interessensgruppen: Die einen sind der Meinung, dass das Urheberrecht von gestern ist. Die anderen hingegen – (7. ...) und Autoren – machen klar, dass ihre Werke nicht einfach heruntergeladen werden dürfen. Vermitteln möchte nun die Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Doch sie betont, dass der Kreative, und nicht der Nutzer, im (8. ...) stehen muss.

Wie das allerdings funktionieren soll, ließ die Ministerin offen. Aber sie weiß, was sie nicht will: In der Bundesrepublik soll es keine (9. ...) und keine Netzsperrern wie etwa in Frankreich geben. Auch eine Art Flatrate für das Urheberrecht schließt die Justizministerin aus. Olaf Zimmermann vom Deutschen Kulturrat ist da anderer Meinung. Für ihn wäre die Verteilung der Einnahmen aus einer Flatrate eine gerechte (10. ...).

a. Medium	f. Kontakt	k. Überwachung	p. Studie
b. Vorfeld	g. Mittelpunkt	l. Mangel	q. Verleger
c. Urheber	h. Phänomen	m. Ergebnis	r. Macht
d. Geld	i. Verlust	n. Käufer	s. Beeinträchtigung
e. Lösung	j. Konsument	o. Konflikt	t. Schäden

4. Работать в Германии трудно, не зная нюансов употребления фразеологизмов. Рассмотрите картинки. Подберите к каждой картинке ОДНУ подходящую фразу из 8 предложенных. Запишите ответ в лист ответов, например, «1.a».



1)

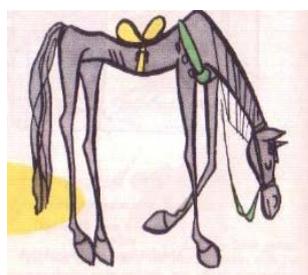


2)



3)

4)



- a. dünn wie ein Streichholz
- b. etwas aus dem Ärmel schütteln
- c. auf der Hut sein
- d. wie die Katze um den heißen Brei gehen
- e. jemandem etwas durch die Blume sagen
- f. den Kopf verlieren
- g. bei jemandem auf den Busch klopfen
- h. durch die Finger sehen

III. ЛИНГВОКУЛЬТУРНАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

1. Говорят, пословицы – это маленькая народная мудрость с большим смыслом. Можно ли подобрать соответствующие эквиваленты в разных языках.

Соотнесите начало пословиц, данное в левой колонке, с окончанием в правой. Подберите к каждой пословице эквивалент на русском языке из предложенных ниже. Запишите ответ в лист ответов, например, «1a. Худой мир лучше доброй ссоры».

1. Auch dem geschickten Weber ...	a. darf die Bienen nicht scheuen.
2. Schöne Worte machen ...	b. bleib bei deinen Leisten.
3. Schuster, ...	c. der muss graben.
4. Wer Honig lecken will ...	d. reißt einmal der Faden.
5. Erst wenn der Brunnen ausgetrocknet ist, ...	e. scharfe Worte noch viel mehr.
6. Wer will haben, ...	f. steht mit den Flöhen auf.
7. Dornen und Disteln stechen sehr, ...	g. schätzt man das Wasser.
8. Wer mit Hunden zu Bett geht, ...	h. passt ein Deckel.
9. Rufe nicht "Hase", ...	i. das Kraut nicht fett.
10. Auf jeden Topf ...	k. bis du ihn im Sacke hast.

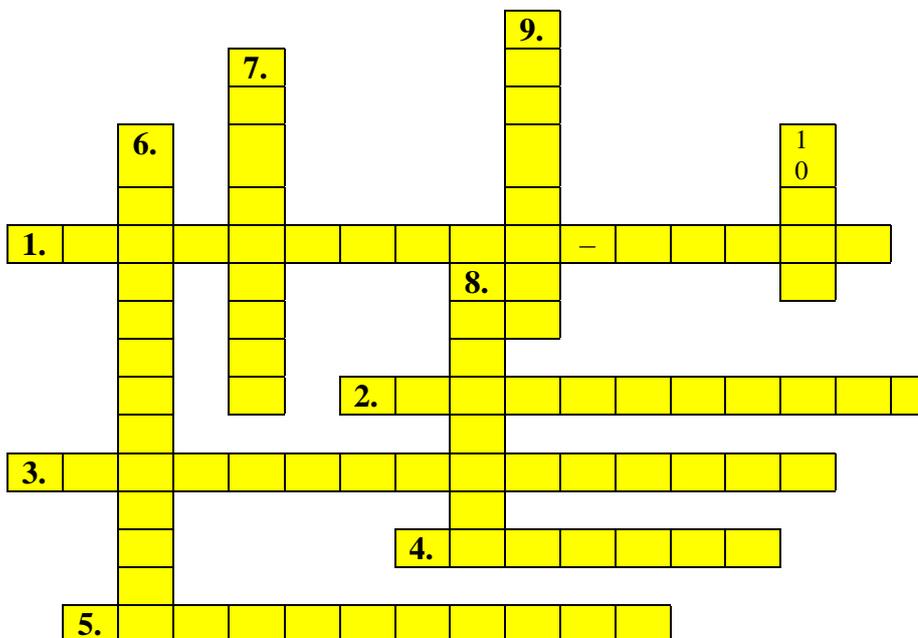
Хочешь есть калачи, не сиди на печи.	Кто старое помянет, тому глаз вон.
Одной рукой узелок не завяжешь.	Что имеем – не храним, потерявши – плачем.
Два сапога пара.	Не говори "гоп", пока не перепрыгнешь.
Волков бояться, в лес не ходить.	Назвался груздем – полезай в кузов.
Конь о четырёх ногах, и тот спотыкается.	Соловья баснями не кормят.
Что посеешь, то и пожнёшь.	И волки сыты, и овцы целы.

Пуганая ворона куста боится.	Видно сокола по полёту.
Лучше синица в руках, чем журавль в небе.	С кем поведёшься, от того и наберёшься.
Всяк сверчок знай свой шесток.	Язык не стрела, а пуще стрелы разит.
Всяк кулик своё болото хвалит.	Обжётся на молоке, дует и на воду.

2. Представьте, что Вы – журналист и оказались на пресс-конференции с участием известных людей. Задайте каждому из них по **ОДНОМУ** вопросу из предложенных ниже. Запишите ответ в лист ответов, например, «1а».

1. Albrecht Dürer 2. Lucas Cranach 3. Johann Friedrich Böttger 4. Otto von Bismarck 5. Heinrich Heine	a) Wie gelang es Ihnen, Ihre Politik mit Zuckerbrot und Peitsche durchzuführen?
	b) Sind Sie auch heute der beste Rennfahrer?
	c) Haben Sie darauf gehofft, dass Ihre Dynastie für das Land eine lange friedliche Entwicklung ermöglicht?
	d) Was wollten Sie mit Ihrem Selbstbildnis betonen?
	e) Wie gelang es Ihnen, Porzellan zu erfinden?
	f) Ist es schwer, Märchen zu schaffen?
	g) Warum haben Sie beschlossen, die Bibel zu illustrieren?
	h) Warum haben Sie gerade zum Loreley-Motiv gegriffen?

3. В газетах и журналах часто публикуются кроссворды. Порой с ними нелегко справиться на родном языке, попробуйте разгадать кроссворд на иностранном. Запишите ответы в лист ответов, например, «1. ...».



Waagrecht:

- 1) ein westliches Bundesland;
- 2) Stadt, in der Martin Luther seine 95 Thesen geschrieben hat;
- 3) der bekannteste Opernzyklus von Richard Wagner;
- 4) deutsche Stadt der Weltliteratur;
- 5) der Beiname von Dresden.

Senkrecht:

- 6) Kirche, in der weltberühmte Komponist seinen Knabenchor geleitet hat;
- 7) das dritte Begriff-Wort in der Hymne der BRD;
- 8) das weltbekannteste deutsche Magazin;
- 9) Stadt an der südwestlichen Grenze von Berlin;
- 10) deutsche Stadt an der Donau in Baden-Württemberg.

IV. ПЕРЕВОДЧЕСКАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Представьте, что Вы являетесь редактором журнала, публикующего материалы иностранных авторов. Переводчик принес Вам свой перевод с немецкого языка на русский. Проанализируйте его. Из 20 подчеркнутых мест 10 содержат ошибки. Исправьте их. Запишите не более 10 ответов в лист ответов, например, «1 – Ваш вариант перевода».

Armut in einem reichen Land

Deutschland ist eines der reichsten Länder weltweit, trotzdem leben viele Menschen in Armut. Sie haben nicht genug Geld für Lebensmittel. Deshalb verteilen Hilfsorganisationen umsonst Essen – und die Nachfrage steigt.

Eigentlich ist Deutschland ein reiches Land. Doch mehr als 15 Prozent der Deutschen gelten als arm. Sie müssen zwar nicht auf der Straße schlafen oder verhungern, wie viele Menschen in anderen Regionen der Welt, aber sie haben nicht genug Geld für die Miete, für Kleidung oder Lebensmittel.

Betroffen von der Armut sind in Deutschland vor allem Alleinerziehende, Arbeitslose und Rentner. In den letzten Jahren ist die Armut bei den Rentnern besonders schnell gestiegen.

Der Pfarrer Michael Mombartz kennt das Problem der Armut gut. Seit 20 Jahren organisiert er mehrere Tafeln in Köln. Zu Beginn der Aktion im Jahr 2004 kamen zu der Tafel im Stadtteil Holweide nur zehn Menschen – heute kommen 120. „Die Armut geht seit vielen Jahren nach oben. Wir kommen deshalb mit unseren Hilfeaktionen kaum noch hinterher“, sagt Mombartz.

Der Pfarrer hat ehrenamtliche Helfer, die die Lebensmittel an die Bedürftigen verteilen. Das Essen bekommen sie von Organisationen, die auf Großmärkten und in Supermärkten alles einsammeln, was nicht verkauft wurde. Für viele Bedürftige ist es nicht leicht, zu der Tafel zu gehen und Hilfe anzunehmen. „Die Menschen kommen am Anfang immer mit großem Schamgefühl hierher und weinen auch häufig“, erzählt Mombartz.

Die 75-jährige Rentnerin Siegrid Giga ist froh, dass es die Tafel gibt. „Ohne die Essensausgabe müsste ich auf Vieles verzichten“, sagt Siegrid. Mombartz versteht das: „Wenn ich mir vor allem die älteren Menschen ansehe, die meistens ihr Leben lang gearbeitet haben und die dann mit ein paar Hundert Euro im Monat auskommen müssen, finde ich, dass es in einem Land wie Deutschland anders zugehen muss“, sagt er ernst.

dw, 2016

Бедность в богатой стране

Германия – богатейшая страна мира (1), тем не менее многие люди живут в бедности. Им не хватает денег (2) на продукты питания. Поэтому благотворительные организации напрасно раздают еду, и спрос растёт (3).

Собственно говоря, Германия – богатая страна. Однако более 15 процентов немцев считаются бедными. Правда, они не обязаны ночевать на улице (4) или голодать, как многие люди в других регионах мира, однако им не хватает денег на оплату жилья (5), на одежду или продукты питания.

Бедность в Германии затрагивает (6) в первую очередь одиноких воспитателей (7), безработных и пенсионеров. За последний год (8) бедность особенно быстро росла среди пенсионеров (9).

Пастору Михаэлю Момбартцу хорошо знакома (10) проблема бедности. 20 лет назад он организовал (11) в Кёльне несколько пунктов питания. В начале этой акции в 2004 году в пункт питания в городском квартале Хольвайде пришли только десять человек, сегодня приходят 120. «Бедность на протяжении многих лет растёт (12). Поэтому мы едва ли идём позади (13) с нашими акциями помощи», – говорит Момбартц.

У пастора есть добровольные помощники, которые раздают еду нуждающимся. Эту еду они получают от организаций, которые собирают на оптовых рынках и в супермаркетах всё то, что не было продано. Для многих нуждающихся не так просто добраться до пунктов раздачи (14) и воспользоваться помощью. «Вначале людям всегда очень стыдно сюда приходить (15), и они часто плачут», – рассказывает Момбартц.

75-летний пенсионер Зигрид Гига рад (16), что существуют такие пункты питания. «Без раздачи еды мне пришлось бы (17) от многого отказаться», – говорит Зигрид. Момбартц это понимает: «Когда я смотрю прежде всего на более старых людей (18), которые зачастую проработали всю свою жизнь и которые потом вынуждены обходиться парой сотен евро в месяц (19), мне кажется, что в такой стране как Германия ситуация должна быть иной (20)», – говорит он серьёзно.

V. РЕЧЕВАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

1. Докажите, что «Реклама – двигатель торговли»! Представьте, что Вы работаете в отделе маркетинга в Германии и отвечаете за продвижение товаров на рынке.

Рассмотрите изображенные ниже товары. Для одного из товаров напишите рекламное объявление. Ваш текст должен обязательно включать в себя преимущества товара и рекламный слоган.



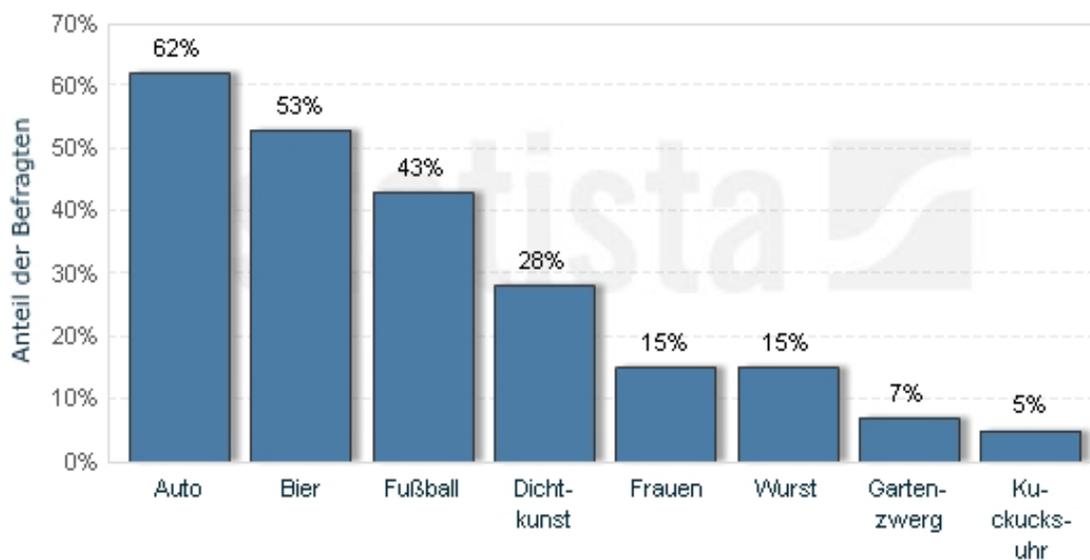
2. Представьте, что Вы стали невольным свидетелем важного разговора, но Вам удалось расслышать не все реплики. Восстановите недостающие фразы по картинке и запишите их в лист ответов.



VI. ДИСКУРСИВНАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Представьте, что Вы – журналист-обозреватель. Вам поручено подготовить небольшую статью на основе предоставленных аналитиками графических данных. Напишите статью объемом не менее 200 слов по обозначенной проблеме. Не забудьте предложить заголовок.

Welches ist für Sie das beste "Erzeugnis" aus deutschen Landen?



2016-2017 учебный год

**Межрегиональная олимпиада школьников на базе ведомственных
образовательных организаций по немецкому языку
11 класс
2 вариант**

I. АУДИТИВНАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Быть переводчиком это не только хорошо знать грамматику и лексику, но еще и уметь воспринимать иноязычную речь на слух и запоминать большой объем информации.

Прслушайте дважды аудиозапись и выполните задания.

1. Выберите из предложенных вариантов один, соответствующий теме прослушанного текста. Запишите ответ в лист ответов, например, «1 а».

- a) die deutsche Kinderliteratur des 19. Jahrhunderts
- b) die Auswanderung vieler Deutscher nach Amerika
- c) die Popularität von “Max und Moritz”

2. Выберите из предложенных вариантов правильный ответ на вопрос. Запишите ответ в лист ответов, например, «1.а».

1. Wann erschien die Erstausgabe von “Max und Moritz”?

- a) 1864
- b) 1865
- c) 1887

2. Wie war das Schicksal der Kinder, die ohne Eltern blieben?

- a) Sie waren gezwungen, in Mühlen arbeiten zu gehen.
- b) Sie wohnten in Kinderheimen und gingen zur Schule.
- c) Sie lebten allein und versuchten sich durch Diebstahl zu ernähren.

3. Warum ließ der Autor Max und Moritz am Ende der Geschichte sterben?

- a) Er wollte dadurch den Eltern zeigen, wie das Schicksal der zurückgelassenen Kinder ist.
- b) Er wollte die Fortsetzung, die sein Verleger von ihm forderte, nicht schreiben.
- c) Er wollte betonen, dass stehlende Kinder sehr streng bestraft wurden.

3. Определите, какие утверждения являются верными, какие – неверными, а какие не упоминались в прослушанном тексте. Запишите ответ в лист ответов, например, «1.б».

1. Wilhelm Busch wollte zuerst sein Buch nicht veröffentlichen, weil er es nur für seine eigenen Kinder geschrieben hatte.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

2. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde “Max und Moritz” in andere Sprachen übersetzt.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

3. In fünf Kapiteln spielen die Buben den Dorfbewohnern böse Streiche.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

4. Wilhelm Busch wollte auf ironische Art die Gesellschaft auf die schwere Lage der elternlosen Kinder aufmerksam machen.

- a) richtig b) falsch c) steht nicht im Text

II. ЯЗЫКОВАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Представьте, что Вы выполняете специальное задание в Германии. Вы должны показать, что безупречно владеете немецкой грамматикой и лексикой. Следующие задания не составят для Вас никакого труда.

1. Заполните пропуски правильными грамматическими формами слов, данных в скобках. Запишите ответ в лист ответов, например, «1. spielte».

Ein seltsames Abendessen

Wie immer im Sommer wohnte der Komponist Ludwig van Beethoven auf ... **(1. das Land)**. Er war schon fast taub. An ... **(2. ein, heiß)** Julitag ging er, wie schon oftmals, gegen Abend in ein Wirtshaus essen.

„Ober“, rief Beethoven, nachdem er an einem Tisch Platz ... **(3. nehmen)**. Der Kellner kam nicht.

„Ober!“ rief Beethoven noch einmal halb empört. Der Kellner aber kam wiederum nicht. Wenn ich im Voraus von solch einer Ungastfreundlichkeit gewusst hätte, so ... **(4. finden)** ich ein anderes Wirtshaus Dann holte der Komponist ein Heft und einen Bleistift aus der Tasche und ... **(5. beginnen, schreiben)**. Noten! Was sonst?

Von Zeit zu Zeit trommelte er mit ... **(6. die Finger)** ... **(7. die Hand, link)** den Takt und ... **(8. singen)** leise die Melodie. Beethoven ... **(9. sich befinden)** nicht mehr auf Erden. Er war in der Welt der Musik.

Nach einiger Zeit kam der Kellner an den Tisch ... **(10. der Komponist)**. Er hatte seine Rufe gehört und beide Male „Komme gleich“ zurückgerufen, aber der Komponist hatte das nicht gehört.

Als der Kellner dann vor dem Tisch Beethovens ... **(11. stehen bleiben)**, sah er, dass der Komponist wieder Noten auf das Blatt ... **(12. schreiben)**.

„Nicht stören!“ sagte der Kellner zu sich selbst und ging leise weg. Nach einer halben Stunde war Beethoven fertig. Er ... **(13. sich ansehen)** den Notentext noch einmal Dann rief er zum dritten Mal:

„Ober!“ Der Kellner war gleich da.

„Zahlen!“, sagte der Komponist.

„Aber mein Herr, Sie haben doch gar nichts gegessen.“

„Du willst ... wohl ... mich ... **(14. sich lustig machen)**? Wenn ich sage, dass ich gegessen habe, dann hab ich gegessen!“ sagte der Komponist böse.

„Es steht doch kein Teller da“ sagte der Kellner ... **(15. erschrecken)**.

„Du hast das alles, während ich ... **(16. schreiben)**, schon weggebracht“ ... **(17. bestehen)** der Komponist auf seiner Meinung.

Der Kellner hatte Angst, dass der Gast wieder böse wird, und fragte ihn:

„Also, wollen Sie zahlen?“ fragte er vorsichtig.

... **(18. gefragt)** antwortete momentan: „Ja, schnell.“

Der Kellner schrieb die Rechnung für die Geldsumme, die der Komponist für sein Abendbrot **(19. zahlen, sollen)**.

Beethoven warf einen Blick in die Rechnung, legte ein Geldstück auf den Tisch, grüßte und ging fort.

„So ein Klient!“ dachte der Kellner. „Das habe ich ... auch im Traum nicht ... **(20. sich einfallen, lassen)**!“

2. Wählen Sie das passende Wort für den gegebenen Kontext aus den drei vorgeschlagenen Alternativen. Schreiben Sie die Antwort in den Antwortbogen, zum Beispiel, «1a».

Nirgendwo zu Hause

Kinder, deren Eltern einen internationalen Job haben, ziehen oft um und ... (1) (a. werden ... vertraut / b. machen sich ... bekannt / c. lernen ... kennen) viele fremde Länder Wirklich beneidenswert sind sie aber nicht. Viele sind nirgendwo so richtig zu Hause.

Tamara Khamis, Tochter eines jemenitischen Diplomaten, wurde in Jordanien geboren, lebte als Kind eine Weile im Jemen und zog später nach Großbritannien und Österreich. Zurzeit wohnt sie in Berlin. Eine richtige Heimat hat sie nicht. "Ich habe in so vielen verschiedenen Städten gelebt, dass sich meine Heimat auf ganz viele Orte verteilt", sagt sie.

So wie Tamara geht es auch vielen anderen Jugendlichen und Kindern: Durch die Globalisierung müssen heute immer mehr Familien den Wohnort ... (2) **(a. verändern / b. wechseln / c. austauschen)**. Diese Entwicklung hat Angela Ittel, Professorin an der Technischen Universität Berlin, in einer Studie untersucht. Sie hat junge Menschen befragt, wie sie mit häufigen Umzügen ... (3) **(a. auskommen / c. verkehren / c. umgehen)**.

Ittels Studie zeigt, dass die meisten Jugendlichen mit der Situation gut zurechtkommen. Sie leben sich schnell am neuen Wohnort ein, finden Freunde und sind oft gut in der Schule. Allerdings haben sie einen ganz anderen ... (4) **(a. Begriff / b. Vorstellung / c. Standpunkt)** von Heimat als die Kinder, die immer am selben Ort leben. Sie fühlen sich nicht an einem Wohnort heimisch, sondern erleben überall ein bisschen Heimat.

Tamara fühlt sich wohl in Berlin, und das liegt vor allem an der Schule, die sie besucht: Die Nelson-Mandela-Schule ist sehr international, und viele von ihren Mitschülern stammen ebenso aus dem Ausland. Auch Angela Ittels Studie zeigt, wie wichtig das schulische ... (5) **(a. Kreis / b. Umfeld / c. Bereich)** für Kinder wie Tamara ist.

3. Все мы знаем гениального сыщика Шерлока Холмса. Каждому из нас хотелось бы обладать его умственными способностями. Восстановите спасенную из огня рукопись, некоторые фрагменты которой утрачены. Вы можете воспользоваться подсказками, данными после текста (их количество в 2 раза превышает число поврежденных в оригинальном тексте мест). Запишите ответ в лист ответов, например, «1. Tasche».

Neue Zeiten für die Bundeswehr

Die aktuelle Reform der Bundeswehr ist der größte Umbau der Streitkräfte seit ihrer (1. ...). Neue Bedrohungen verlangen anderes Material, neue Strukturen und anders ausgebildete Soldaten.

Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière hat eine schwierige Aufgabe: Er muss die deutsche Bundeswehr vollständig umbauen. Denn in ihrer bisherigen (2. ...) sind die Streitkräfte den Bedrohungen der modernen Zeit nicht mehr gewachsen. Und: Sie sind zu teuer.

Stellten früher vor allem (3. ...) zwischen einzelnen Staaten eine Bedrohung dar, so bestehen die Gefahren heute im internationalen Terrorismus, in Bürgerkriegen und Cyberattacken. Soldaten müssen im Katastrophenfall Hilfe leisten, deutsche Staatsbürger in (4. ...) bringen und bei internationalen Einsätzen der Vereinten Nationen oder der Europäischen Union mitwirken.

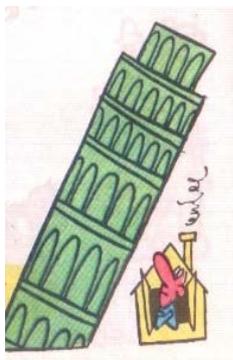
Im Juli 2011 begann die große Reform der Bundeswehr mit der Aussetzung der (5. ...) für junge Männer. In den kommenden Jahren werden insgesamt 32 Kasernen geschlossen und 90 stark verkleinert. Die Zahl der Soldaten wird von 250.000 auf 185.000 Soldaten reduziert.

Zwar bleiben die großen (6. ...) Heer, Marine und Luftwaffe bestehen, doch innerhalb dieser Strukturen wird vieles verändert: In Zukunft soll die Bundeswehr aus kleineren, hochprofessionellen (7. ...) bestehen. Diese sollen nicht alles können, dafür aber bestimmte Dinge besonders gut. So können sie sich bei internationalen Einsätzen wie zum Beispiel in Afghanistan mit den Streitkräften anderer Länder ergänzen.

Auch die Investitionen in große (8. ...) wie zum Beispiel Panzer sollen gesenkt werden. Vieles wird heute nicht mehr benötigt, und das (9. ...) kann an anderen Stellen besser eingesetzt werden. Bis 2019 will der Verteidigungsminister den (10. ...) der Bundeswehr abschließen.

a. Teilstreitkräfte	f. Geräte	k. Eröffnung	p. Armeen
b. Auseinandersetzung	g. Konflikte	l. Wehrpflicht	q. Einheiten
c. Gründung	h. Umbau	m. Geld	r. Sicherheit
d. Asyl	i. Offizieren	n. Format	s. Militär
e. Form	j. Reform	o. Waffendienst	t. Mechanismus

4. Работать в Германии трудно, не зная нюансов употребления фразеологизмов. Рассмотрите картинки. Подберите к каждой картинке ОДНУ подходящую фразу из 8 предложенных. Запишите ответ в лист ответов, например, «1.a».



1)



2)



3)



4)



5)

- a. jemand ist mucksmäuschenstill
- b. einen Bock schießen
- c. wie auf einem Pulverfass sitzen
- d. jemandem einen Bären aufbinden
- e. in den Wolken schweben
- f. jemandem ins Gehege kommen
- g. keinen Finger rühren
- h. ein Sonntagskind sein

III. ЛИНГВОКУЛЬТУРНАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

1. Говорят, пословицы – это маленькая народная мудрость с большим смыслом. Можно ли подобрать соответствующие эквиваленты в разных языках.

Соотнесите начало пословиц, данное в левой колонке, с окончанием в правой. Подберите к каждой пословице эквивалент на русском языке из предложенных ниже. Запишите ответ в лист ответов, например, «1a. Худой мир лучше доброй ссоры».

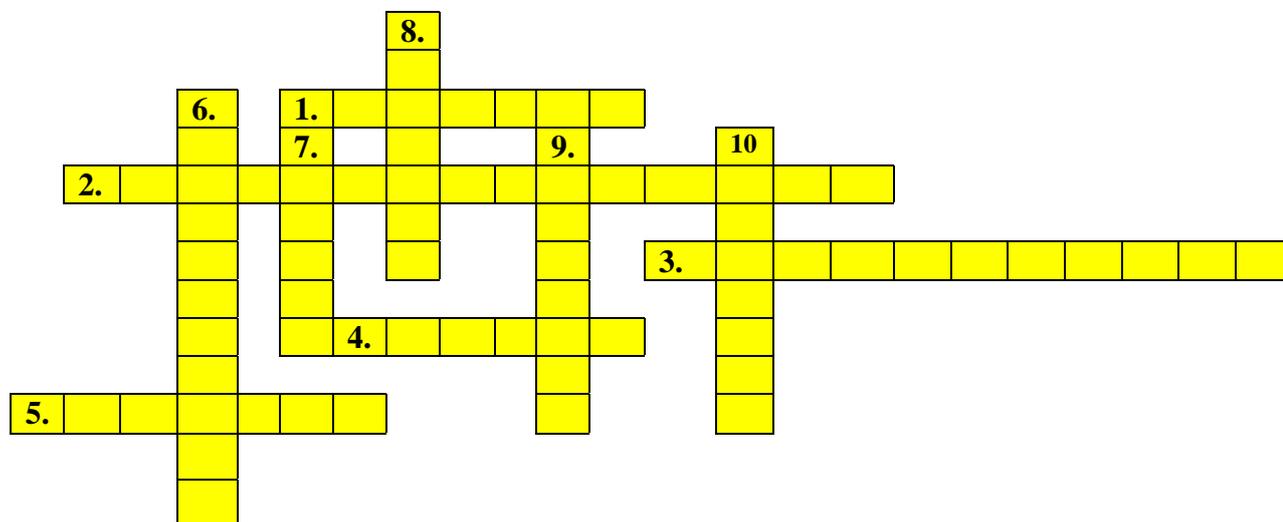
1. Ein Mann macht keinen Tanz, ...	a. muss ihn füttern.
2. Lehre den Wolf das Vaterunser, ...	b. die sicherste Jagd.
3. Brätst du mir die Wurst, ...	c. bis er bricht.
4. Wer den Gaul mietet, ...	d. lösche ich dir den Durst.
5. Mit altem Hunde ist ...	e. wenn der Bär tot ist.
6. Was soll der Dudelsack, ...	f. eine Blume keinen Kranz.
7. Man soll nicht jedes Wort ...	g. bevor das Leinen gewoben ist.
8. Wer nicht malen kann, ...	h. er sagt doch Lamm.
9. Der Krug geht so lange zum Brunnen, ...	i. muss Farben reiben.
10. Lobe den Flachs nicht, ...	k. auf die Goldwaage legen.

Шила в мешке не утаишь.	Как волка ни корми, а он всё в лес смотрит.
После драки кулаками не машут.	Долг платежом красен.
Старый конь борозды не портит.	Волков бояться, в лес не ходить.
Старого воробья на мякине не проведёшь.	Не годишься в бой, иди в обоз.
Цыплят по осени считают.	За чужой щекой зуб не болит.
Что имеем, не храним, потерявши плачем.	Не в свои сани не садись.
За один раз дерева не срубишь.	Куда иголка, туда и нитка.
Один в поле не воин.	Любишь кататься, люби и саночки возить.
Сколько верёвочке ни виться, а конец будет.	Каждая курица свой насест хвалит.
Не всякое лыко в строку.	Под лежачий камень вода не течёт.

2. Представьте, что Вы – журналист и оказались на пресс-конференции с участием известных людей. Задайте каждому из них по ОДНОМУ вопросу из предложенных ниже. Запишите ответ в лист ответов, например, «1а».

1. Johann Wolfgang von Goethe 2. Helmut Kohl 3. Albrecht Dürer 4. Willy Brandt 5. Wilhelm von Humboldt	a) Wie war der Einfluss Ihrer Eltern auf Ihr musikalisches Schaffen?
	b) Ist es schwer, Porträts zu malen?
	c) Haben Sie davon geträumt, als Bildungsreformer Preußens bezeichnet zu werden?
	d) Haben Sie Kinderbücher mit Vergnügen illustriert?
	e) Wie heißt Ihre weltbekannteste mathematische Erfindung?
	f) Woran haben Sie bei Ihrem Kniefall in Warschau gedacht?
	g) Warum haben Sie zum philosophischen Problem “Der Mensch und der Teufel” gegriffen?
	h) War die Wiedervereinigung Deutschlands ein rein deutscher oder eher ein internationaler Prozess?

3. В газетах и журналах часто публикуются кроссворды. Порой с ними нелегко справиться на родном языке, попробуйте разгадать кроссворд на иностранном. Запишите ответы в лист ответов, например, «1. ...».



Waagerecht:

- 1) Stadt, wo sich das Goethe-Schiller-Denkmal befindet;
- 2) Staatsform der BRD;
- 3) die zweitgrößte Stadt Oberbayerns;
- 4) Hansestadt in Niedersachsen;
- 5) Bundesland in Mitteldeutschland.

Senkrecht:

- 6) Wurst, die ein deutscher Sänger und Schauspieler in seinem berühmten Lied gemeint hat;
- 7) der zweitgrößte und zweitlängste Fluss in Europa, der zehn Länder durchfließt; 8) Bundesland, dessen größte Stadt Frankfurt am Main ist;
- 9) Hauptstadt eines Bundeslandes;
- 10) deutsche Stadt, wo sich einer der renommiertesten und modernsten Zoos der Welt befindet.

IV. ПЕРЕВОДЧЕСКАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Представьте, что Вы являетесь редактором журнала, публикующего материалы иностранных авторов. Переводчик принес Вам свой перевод с немецкого языка на русский. Проанализируйте его. Из 20 подчеркнутых мест 10 содержат ошибки. Исправьте их. Запишите не более 10 ответов в лист ответов, например, «1 – Ваш вариант перевода».

Ein Filmpreis als politisches Zeichen

Das Filmfestival Berlinale vergibt jedes Jahr den „Goldenen Bären“. 2015 hat der Film „Taxi“ von Jafar Panahi diesen Preis bekommen. Viele sehen darin auch ein politisches Zeichen. Denn Panahi hat im Iran Berufsverbot.

Jedes Jahr im Februar findet in Berlin eines der wichtigsten Filmfestivals weltweit statt: die Berlinale. Sie hat den Ruf, ein besonders politisches Festival zu sein. Das war auch 2015 der Fall. Der Hauptpreis des Festivals, der „Goldene Bär“, ging an den Film „Taxi“ des iranischen Regisseurs Jafar Panahi. Darin spricht er als Taxifahrer mit unterschiedlichsten Fahrgästen über ihren oft schwierigen Alltag in Teheran.

Im Jahr 2010 hatte der Iran gegen den oppositionellen Filmemacher ein 20-jähriges Berufs- und Ausreiseverbot verhängt. Trotzdem wurde Panahi weiterhin jedes Jahr zur Berlinale eingeladen. Auch wenn er nie kommen konnte. Seinen Bären konnte der Regisseur ebenfalls nicht persönlich entgegennehmen. Er hat zurzeit im Iran Hausarrest.

Zwar verweigert die iranische Regierung Panahi die Ausreise, aber am Filmemachen konnte sie ihn nicht hindern. Seit dem Berufsverbot hat er bereits drei Arbeiten außerhalb des Landes ge-

Кинопремия как политический жест

На кинофестивале Берлинале каждый год вручается (1) приз «Золотой медведь». В 2015 году этот приз получит (2) фильм «Такси» Джафара Панахи. Многие видят в этом фильме политический подтекст (3). Дело в том, что в Иране в отношении Панахи действует запрет на профессию (4).

Каждый год в феврале в Берлине проходит важнейший кинофестиваль в мире: Берлинале (5). Он призывает к тому, чтобы быть (6) особенно политичным фестивалем. Так было и в 2015 году (7). Главный приз фестиваля, «Золотой медведь», достался фильму «Такси» (8) иранского режиссёра Джафара Панахи. В этом фильме он исполняет роль таксиста, который беседует с различными пассажирами (9) об их зачастую тяжёлых буднях в Тегеране.

В 2010 году Иран наложил на этого 20-летнего оппозиционного кинорежиссёра (10) запрет на профессию и на выезд из страны. Тем не менее Панахи продолжали каждый год приглашать на Берлинале (11). Пусть даже он ни разу не смог приехать (12). Режиссёру также не дозволено было получить своего «Медведя» лично (13). В то время он находился в Иране (14) под домашним арестом.

Хотя иранское правительство запрещает Панахи покидать страну, однако оно не смогло помешать ему работать над фильмами (15). После

скаффт. Auch den neuen Film „Taxi“ musste Panahi aus dem Iran nach Deutschland schmuggeln. Der Regisseur freute sich über den Berlinale-Preis. Doch, so Panahi, er wäre glücklicher, wenn er wieder im Iran arbeiten und seine Filme dort zeigen dürfte. „Jeder Filmemacher will, dass sein Film erst Zuhause gezeigt wird“, sagt er.

Die Auszeichnung für Panahis Film wurde von den konservativen Medien im Iran heftig kritisiert. Die Zeitung „Maschregh“ zum Beispiel bezeichnete auf ihrer Internetseite die Entscheidung der Berlinale als ein politisches Zeichen gegen den Iran. Bereits im Vorfeld der Berlinale hatte der Iran die Festival-Leitung für die Teilnahme von Panahis Film kritisiert.

dw, 2016

запрета на профессиональную деятельность он создал уже три работы за пределами страны. Также и новый фильм «Такси» Панахи пришлось нелегально переправлять из Ирана в Германию (16). Режиссёр радуется тому, что его удостоили приза не Берлиале (17). Однако, как заявил Панахи (18), он был бы более счастливым, если бы снова смог работать в Иране и показывать там свои фильмы. «Каждый создатель фильма хочет, чтобы его фильм сначала показали дома», – говорит он.

Консервативные СМИ в Иране выступают с резкой критикой (19) по поводу награждения фильма Панахи. Например, газета «Машрег» на своём Интернет-сайте назвала решение Берлинале политическим жестом против Ирана. Ещё накануне Берлинале Иран высказал критику в адрес руководства фестиваля за то, что фильм Панахи был допущен к участию (20).

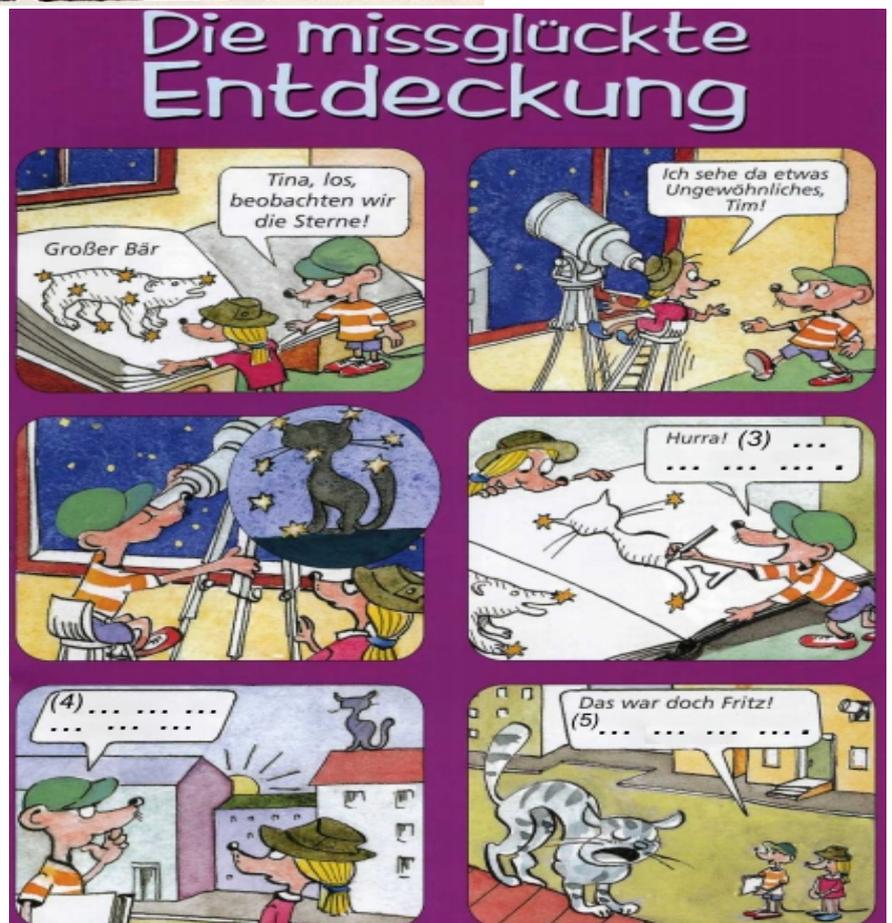
V. РЕЧЕВАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

1. Докажите, что «Реклама – двигатель торговли»! Представьте, что Вы работаете в отделе маркетинга в Германии и отвечаете за продвижение товаров на рынке.

Рассмотрите изображенные ниже товары. Для одного из товаров напишите рекламное объявление. Ваш текст должен обязательно включать в себя преимущества товара и рекламный слоган.

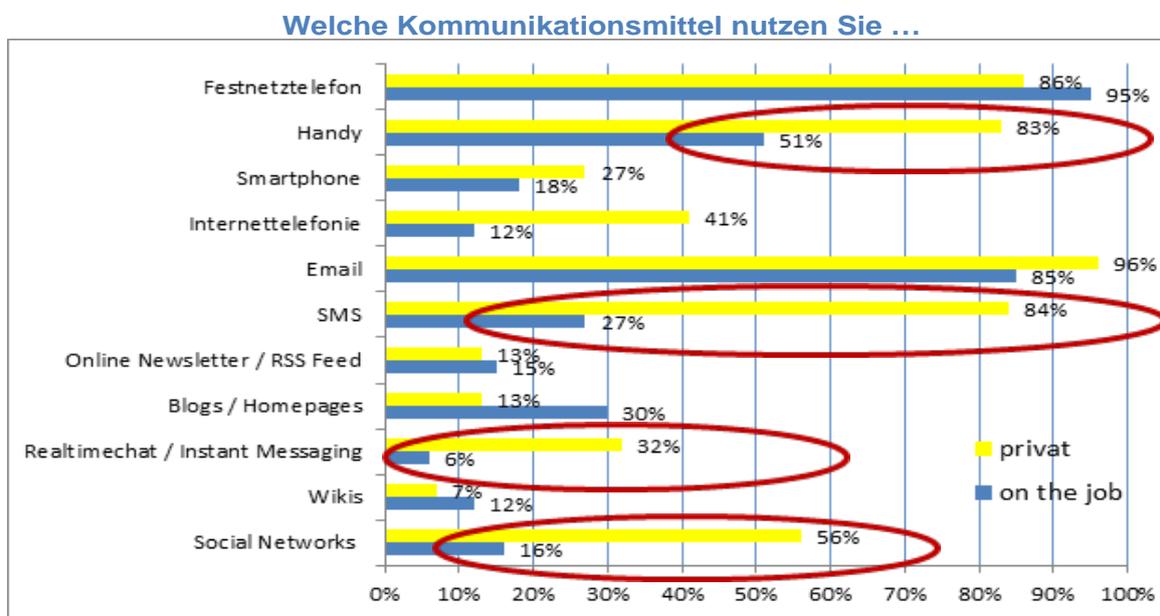


2. Представьте, что Вы стали невольным свидетелем важного разговора, но Вам удалось расслышать не все реплики. Восстановите недостающие фразы по картинке и запишите их в лист ответов.



VI. ДИСКУРСИВНАЯ КОМПЕТЕНЦИЯ

Представьте, что Вы – журналист-обозреватель. Вам поручено подготовить небольшую статью на основе предоставленных аналитиками графических данных. Напишите статью объемом не менее 200 слов по обозначенной проблеме. Не забудьте предложить заголовок.



... und wo zeigt sich die größte Differenz?